



Lebensphasenorientierte Personalpolitik – Unternehmenslernen bei komplexen sozialen Innovationen (LepUksI)

Wie können komplexe soziale Innovationen erfolgreich in betriebliche Kontexte implementiert werden? Diese Frage soll in dem Projekt am Beispiel der lebensphasenorientierten Personalpolitik beantwortet werden. Für die Umsetzung einer solchen Personalpolitik müssen alle relevanten Unternehmensfelder passgenau aufeinander abgestimmt werden. Dies setzt hochkomplexe unternehmensinterne Prozesse voraus, die insbesondere von kleinen und mittelständischen Betrieben kaum eigenständig zu bewältigen sind.

Den Kern des Projekts bildet die Initiierung von Partnerschaften zwischen großen und kleinen mittelständischen Unternehmen. Ein besonderer Fokus liegt auf dem strategischen Einbezug der Führungskräfte, denn sie nehmen eine Schlüsselrolle in personalpolitischen Fragen ein. Auf der Grundlage von Bedarfserhebungen zur lebensphasenorientierten Personalpolitik in den Unternehmen werden unternehmensindividuelle Handlungsempfehlungen generiert und entsprechende Führungskräftebildungen konzipiert. Ziel ist es, das erlangte Wissen auch über den Projektzeitraum hinaus zu erhalten und verwerten zu können.

Die Ergebnisse des Projekts tragen dazu bei, die Lebensverlaufsperspektive in Betrieben durch Wissenstransfer zu etablieren. Die Ergebnisse verbessern die Forschung und Lehre der EvH RWL. Die Projektleitung sowie die Projektmitarbeitenden bieten hierzu Lehrveranstaltungen oder Seminar- bzw. Abschlussarbeiten an. Die Ergebnisse sollen über verschiedene Formate auch in der Breite weitergegeben werden.

Projektleiterin:	Prof. Dr. Irene Gerlach
Ansprechpartner_in:	Corinna Schein M.A.; Henning Stroers M.A.
Förderer:	BMBF (SILQUA-FH)
Kooperations-/ Praxispartner_innen:	ERGO Group AG Düsseldorf; thyssenkrupp Steel Europe AG Duisburg; Unternehmensgruppe Pietsch Ahaus; Helmut Beyers GmbH Mönchengladbach
Laufzeit:	09/2015-02/2019